

Fachtag:
Professionalität, Vernetzung und Solidarität in der Geflüchtetensozialarbeit

Die Politisierung der Sozialen Arbeit: Verbündet-Sein – Bündnisse – diskriminierungskritisches Handeln

Prof. Dr. Gudrun Perko



1

Prämisse: Handlungsgrundlagen

Was brauchen wir für unsere Handlungsmöglichkeiten in der Arbeit mit geflüchteten Menschen?

- Ein politisches Verständnis unserer Arbeit,
- ein Verbündet-Sein mit geflüchteten Menschen,
- Bündnisse untereinander und mit anderen Akteur_innen,
- einen diskriminierungskritischen Blick in Bezug auf den individuellen, institutionellen und kulturellen Umgang mit geflüchteten Menschen,
- theoretische Grundlagen, um unser Handeln argumentieren zu können.

Gudrun Perko 2019

2

Prämisse: Handlungsgrundlagen

Was brauchen wir für unsere Handlungsmöglichkeiten in der Arbeit mit geflüchteten Menschen?

- Ein politisches Verständnis unserer Arbeit,
- ein Verbündet-Sein mit geflüchteten Menschen,
- Bündnisse untereinander und mit anderen Akteur_innen,
- einen diskriminierungskritischen Blick in Bezug auf den individuellen, institutionellen und kulturellen Umgang mit geflüchteten Menschen,
- theoretische Grundlagen, um unser Handeln argumentieren zu können.

Der Vortrag kann dafür eine Diskussionsgrundlage sein.

Gudrun Perko 2019

3

Prämisse: Politikverständnis

„Politik umfasst alle öffentlichen (inklusive institutionellen) Bereiche, alle Ebenen der Entscheidungsproduktion, des öffentlichen Handelns, der sozialen und kulturellen Praxen und Verhaltensweisen.“

(Iris Marion (1969): Fünf Formen der Unterdrückung. In: Herta Nagl-Docekal, Herlinde Pauer-Studer (Hg.), Politische Theorie, Differenz und Lebensqualität. Frankfurt/Main: S. 55).

Gudrun Perko 2019

4

Die Politisierung der Sozialen Arbeit:
Verbündet-Sein – Bündnisse – diskriminierungskritisches Handeln

Stationen

- (Inter)nationale Ethikkodex als Auftrag der Sozialen Arbeit
- Diskriminierungskritisches Bildungskonzept Social Justice und Diversity
- Diskriminierungskritische Sozialen Arbeit
- Abschluss und Auftakt

Gudrun Perko 2019

5

Die Politisierung der Sozialen Arbeit:
Verbündet-Sein – Bündnisse – diskriminierungskritisches Handeln

1. Der (Inter)nationale Ethikkodex
als Auftrag der Sozialen Arbeit

Gudrun Perko 2019

6

Auftrag der Sozialen Arbeit: (Inter)nationaler Ethikkodex

Der (inter)nationale Ethikkodex

der Sozialen Arbeit veranlasst Sozialarbeiter_innen zu einem ethischen *und* politischen Handeln zugunsten der Menschen, mit denen wir arbeiten.

- ✓ **Ethisches Handeln:** mit einer berufsethischen Haltung (Ethos)
- ✓ **Politisches Handeln:** Handeln als eine intentionale Tätigkeit, die auf die Gestaltung der Gesellschaft abzielt, in der es um Veränderung von Macht- und Herrschaftsverhältnissen gehen muss, die Praxen von Diskriminierung herstellen.

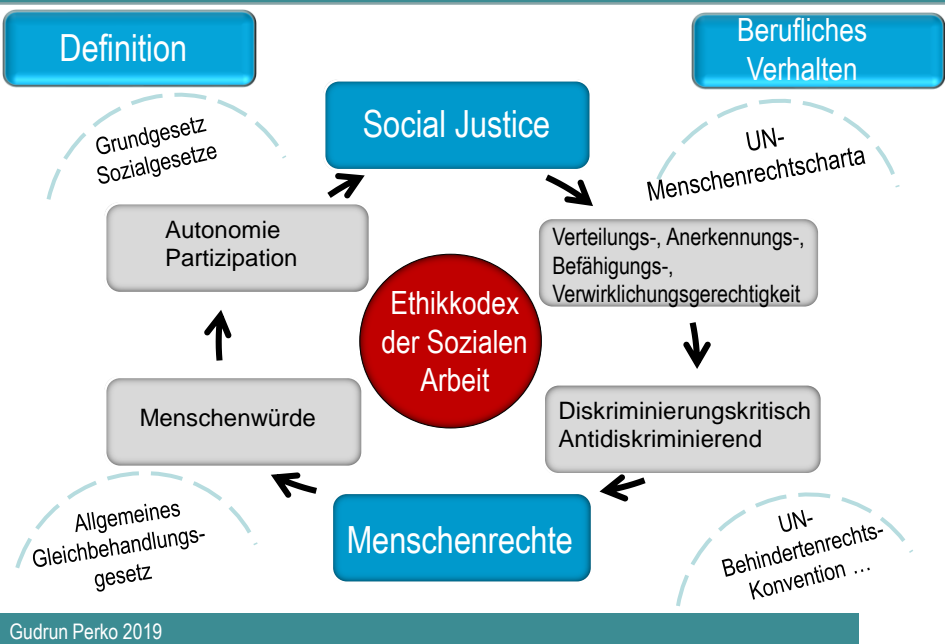
↳ **In ekklesianischen Räumen:** öffentliche Orte mit politischer Beschlusskraft (z. B. Parteipolitiken)

↳ **In agoralen Räumen:** öffentliche Orte, wo wir uns einmischen, handeln ...

Gudrun Perko 2019

7

Auftrag der Sozialen Arbeit: (Inter)nationaler Ethikkodex



Gudrun Perko 2019

8

Auftrag der Sozialen Arbeit: (Inter)nationaler Ethikkodex

Definition von Sozialer Arbeit

„Soziale Arbeit fördert als praxisorientierte Profession und wissenschaftliche Disziplin gesellschaftliche Veränderungen, soziale Entwicklungen und den sozialen Zusammenhalt sowie die Stärkung der Autonomie und Selbstbestimmung von Menschen.

Die Prinzipien sozialer Gerechtigkeit, die Menschenrechte, die gemeinsame Verantwortung und die Achtung der Vielfalt bilden die Grundlage der Sozialen Arbeit. [...]“ (DBSH 2016: S. 2)

Gudrun Perko 2019

9

Auftrag der Sozialen Arbeit: (Inter)nationaler Ethikkodex

Menschenrechte

Soziale Arbeit basiert auf der Achtung des [...] Wertes und der Würde aller Menschen und den Rechten, welche daraus folgen. Sozialarbeiter/-innen sollen [...] das Wohlbefinden jeder Person stützen und verteidigen.

- **Autonomie:** Selbstbestimmung fördern
 - **Partizipation:** Das Recht auf Beteiligung fördern
 - **Empowerment:** Stärken fördern
 - **Systemischer Ansatz:** Personen ganzheitlich behandeln

Gudrun Perko 2019

10

Auftrag der Sozialen Arbeit: (Inter)nationaler Ethikkodex

Social Justice

Sozialarbeiter_innen sind verpflichtet, Social Justice zu fördern, bezogen auf die Gesellschaft allgemein und in Bezug auf die Menschen, mit denen sie arbeiten:

- **Diversity:** Verschiedenheit von Menschen anerkennen
 - **Verteilungsgerechtigkeit:** Ressourcen gerecht verteilen
 - **Politisch-Sein:** Ungerechte Politik/Praktiken zurückweisen
 - **Antidiskriminierung:** Diskriminierung zurückweisen
 - **Solidaritätsprinzip:** solidarisch sein

Gudrun Perko 2019

11

Auftrag der Sozialen Arbeit: (Inter)nationaler Ethikkodex

Ungerechte Politik und Praktiken zurückweisen

„Sozialarbeiter_innen haben die Pflicht, ihre Auftraggeber, Entscheidungsträger, Politiker und die Öffentlichkeit auf Situationen aufmerksam zu machen, in denen Ressourcen unangemessen sind oder in denen die Verteilung von Ressourcen, Maßnahmen und Praktiken unterdrückerisch, ungerecht oder schädlich ist.“

Gudrun Perko 2019

12

Auftrag der Sozialen Arbeit: (Inter)nationaler Ethikkodex

Solidarisch arbeiten

„Sozialarbeiter_innen haben die Pflicht, soziale Bedingungen zurückzuweisen, die soziale Exklusion, Stigmatisierung oder Unterdrückung begünstigen, und auf eine inklusive Gesellschaft hinzuarbeiten.“

Gudrun Perko 2019

13

Auftrag der Sozialen Arbeit: (Inter)nationaler Ethikkodex

Diskriminierung zurückweisen

„Sozialarbeiter_innen haben die Pflicht, negativer Diskriminierung entgegenzutreten, sei es aufgrund von Fähigkeiten, Alter, Kultur, sozialem bzw. biologischem Geschlecht, Familienstand, sozioökonomischem Status, politischer Meinung [...], Aussehen], sexueller Orientierung oder spirituellem Glauben.“

Gudrun Perko 2019

14

Auftrag der Sozialen Arbeit: (Inter)nationaler Ethikkodex

Die Aufforderung des (inter)nationalen Ethikkodex der Sozialen Arbeit gilt für alle Menschen, mit denen wir arbeiten, also auch für geflüchtete Menschen.

Beispiel:

- ✓ Kommt die Polizei in die Einrichtung, um Informationen über den Aufenthalt von Personen zu erfragen oder einzelne Menschen zur Abschiebung abzuholen, dann können sich staatlich anerkannte Sozialarbeiter_innen und ihre weisungsabhängigen Mitarbeiter_innen auf ihre gesetzliche Geheimhaltungspflicht berufen. Daten und persönliche Geheimnisse von betreuten Personen dürfen sie laut § 203 des Strafgesetzbuchs (StGB) nicht weitergeben: *Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder Geldstrafe.* (Flüchtlingsrat Berlin 2017)

Quellen: https://www.dbsh.de/fileadmin/downloads/Kann_Soziale_Arbeit_im_Rahmen_von_Abschiebungenstattfinden_3_2017.pdf
http://www.fluechtlingsrat-berlin.de/lepton/media/pdf/Sonstiges/flueRaBER_handreichung_Handlungsopt_i_Fall_v_Absch_a_Sammelunter_RZ.pdf

Gudrun Perko 2019

15

Die Politisierung der Sozialen Arbeit: Verbündet-Sein – Bündnisse – diskriminierungskritisches Handeln

2. Das Diskriminierungskritische Bildungskonzept
Social Justice und Diversity
**als Grundlage für Politisch-Sein, Verbündet-
Sein, Bündnisse herstellen können und
diskriminierungskritisch Handeln.**

Gudrun Perko 2019

16

Social Justice und Diversity

Das Diskriminierungskritische Bildungskonzept „Social Justice und Diversity“

ermöglicht, die Begriffe im Ethikkodex
genauer zu fassen und leitet zur
Diskriminierungskritischen Sozialarbeit
über.



Gudrun Perko 2019

17

Social Justice und Diversity



Czollek/Perko/Kaszner/Czollek 2019
(inspiriert durch Young 1996 und Nussbaum 2010)

18

Social Justice und Diversity

Verteilungsgerechtigkeit

*Umverteilung. Gleichverteilung. Für Alle:
ungeachtet von Diversitykategorien, Nützlichkeit, Leistung.*

Anerkennungsgerechtigkeit

*Teilhabe & Partizipation: Bildung, Kunst, Kultur,
Gesundheitswesen – In allen gesellschaftlichen Feldern, in denen
sich die Pluralität von Menschen widerspiegeln soll.*

Verwirklichungsgerechtigkeit/ Befähigungsgerechtigkeit

*Perspektivenwechsel: Institutionen stellen zur Verfügung
und befähigen zur Partizipationsmöglichkeit.*

Social Justice und Diversity

Ausgangspunkt:

Analyse, kritische Infragestellung von Macht- & Herrschaftsverhältnissen, in die *Strukturelle Diskriminierung* eingebettet ist.

Intention:

Veränderung von Macht- und Herrschaftsverhältnissen hin zum *Radical Diversity* als konkrete Gesellschaftsutopie zugunsten von Social Justice.

Handlungsoptionen:

Diskriminierungskritisches Diversity, Strategien gegen jede Form von Struktureller Diskriminierung.



Social Justice und Diversity

Das **Diskriminierungskritische Diversity** beschreibt eine Perspektive, die das Augenmerk auf die gesellschaftlichen Realitäten Struktureller Diskriminierung (als individuelle, institutionelle und kulturelle Diskriminierungspraxen) lenkt. Es beschreibt auch eine aktive Intervention (politisches Handeln) gegen Strukturelle Diskriminierung.

In Bezug auf geflüchtete Menschen bedeutet das, zu fragen, u.a.

- Inwiefern sind sie von Struktureller Diskriminierung (z.B. Rassismus) getroffen?
- Inwiefern bergen Gesetzesgrundlagen wie das Migrationspaket Diskriminierungspraxen?
- Wie sieht es mit Partizipationsmöglichkeiten aus?

 **INSTITUT**
SOCIAL JUSTICE & RADICAL DIVERSITY (Czollek/Perko/Kaszner/Czollek 2019: S. 30; 23)

21

Social Justice und Diversity

Das **Diskriminierungskritische Diversity** beschreibt eine Perspektive, die das Augenmerk auf die gesellschaftlichen Realitäten Struktureller Diskriminierung (als individuelle, institutionelle und kulturelle Diskriminierungspraxen) lenkt. Es beschreibt auch eine aktive Intervention (politisches Handeln) gegen Strukturelle Diskriminierung.

- Diversity ist also nicht die Vielfalt, die mich bereichert.
- Diversity steht in Verbindung mit Struktureller Diskriminierung.
- Intention: Anerkennung der Vielfalt und der radikalen Verschiedenheit (Diversity) von Menschen.

 **INSTITUT**
SOCIAL JUSTICE & RADICAL DIVERSITY (Czollek/Perko/Kaszner/Czollek 2019: S. 30; 23)

22

Social Justice und Diversity

Strukturelle Diskriminierung ist eingebettet in eine Diskriminierungsmatrix und basiert auf Charakteristika:

- der Anwendung von Gewalt,
- der Erzeugung von Machtlosigkeit,
- der Durchsetzung hegemonialer Kulturvorstellungen, Praxen von Ausbeutung und Marginalisierung und Prozessen der Exklusion.

Diskriminierung ist nicht beliebig.



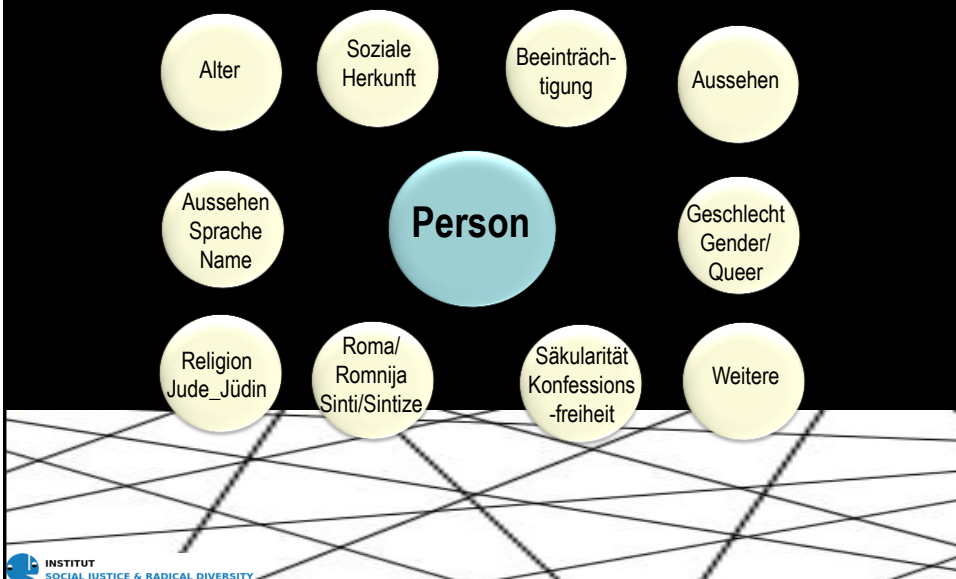
INSTITUT

SOCIAL JUSTICE & RADICAL DIVERSITY

(Czollek/Perko/Kaszner/Czollek 2019: S. 18)

23

Diversity-Kategorien



24



25

Social Justice und Diversity

UN-Menschenrechtscharta

Referenzrahmen: Gewaltfreiheit

für

- ❖ inklusive und partizipative Praxen
- ❖ Zulassen unserer jeweiligen radikalen Verschiedenheit (Diversity) und Gleichheit
- ❖ Verbündet-Sein als eine Art der politischen Freundschaft, bei der die Anliegen der Anderen zu den je eigenen Anliegen werden.
- ❖ Bündnisse

gegen

- ❖ jede Form von Diskriminierung und diskriminierenden Praxen
- ❖ Extremismen

INSTITUT SOCIAL JUSTICE & RADICAL DIVERSITY (Czollek/Perko/Kaszner/Czollek 2019: S. 37)

26

Die Politisierung der Sozialen Arbeit: Verbündet-Sein – Bündnisse – diskriminierungskritisches Handeln

3. Die Diskriminierungskritische Soziale Arbeit

Gudrun Perko 2019

27

Die Diskriminierungskritische Soziale Arbeit

rekurriert auf

- den Auftrag des (inter)nationalen Ethikkodex,
- und das Konzept „Social Justice und Diversity“.



Gudrun Perko (Hrsg.)
**Philosophie
in der
Sozialen Arbeit**

Perko, Gudrun (2017):
Social Justice im Zeichen von Diversity, Pluralität und Perspektivenvielfalt: Philosophische Grundlagen für eine *diskriminierungskritische* Soziale Arbeit.
In: Gudrun Perko (Hg.), Die Bedeutung der Philosophie in der Sozialen Arbeit. München/Weinheim.

Gudrun Perko 2019

28

Die Diskriminierungskritische Soziale Arbeit

- ✓ Nimmt die Prämissen der Ethikkodex auf,
- ✓ Wendet sich gegen jede Form von Struktureller Diskriminierung zugunsten von partizipativen und inklusiven Praxen.
- ✓ Hat einen diskriminierungskritischen Blick in Bezug auf den individuellen und institutionellen Umgang mit geflüchteten Menschen,
- ✓ Geht Bündnisse mit jenen ein, die sich gegen menschenverachtende Haltungen, Gesetze und Handlungen wenden.
- ✓ Ist Verbündete sind für geflüchteten Menschen: ungeachtet ihrer vermeintlichen Nützlichkeit und Leistung.

FH;P

 Fachhochschule Potsdam
 University of Applied Sciences

Gudrun Perko 2019

29

Auftrag der Sozialen Arbeit: (Inter)nationaler Ethikkodex

Beispiele:

- ✓ Bei Abschiebungen: Protest gegen Abschiebung organisieren. (Flüchtlingsrat Berlin 2017)
- ✓ „Die Profession Soziale Arbeit hat sich aufgrund ihrer ethischen Haltung (Berufsethik) nicht an Abschiebungen zu beteiligen.“ (Bundvorsitzender des DBSH, Michael Leinenbach 2017)

 Quellen: https://www.dbsh.de/fileadmin/downloads/Kann_Soziale_Arbeit_im_Rahmen_von_Abschiebungenstattfinden_3_2017.pdf
http://www.fluechtlingsrat-berlin.de/lepton/media/pdf/Sonstiges/flueRaBER_handreichung_Hand-lungsopt_i_Fall_v_Absch_a_Sammelunter_RZ.pdf

Gudrun Perko 2019

30

Die Diskriminierungskritische Soziale Arbeit

- ✓ Nimmt die Prämissen der Ethikkodex auf,
- ✓ Wendet sich gegen jede Form von Struktureller Diskriminierung zugunsten von partizipativen und inklusiven Praxen.
- ✓ Hat einen diskriminierungskritischen Blick in Bezug auf den individuellen und institutionellen Umgang mit geflüchteten Menschen,
- ✓ Geht Bündnisse mit jenen ein, die sich gegen menschenverachtende Haltungen, Gesetze und Handlungen wenden.
- ✓ Ist Verbündete sind für geflüchteten Menschen: ungeachtet ihrer vermeintlichen Nützlichkeit und Leistung.
- ✓ Kann ihre Haltung und ihr Handeln theoretisch fundieren.
- ✓ Versteht sich als politische Akteurin.

FH;P

 Fachhochschule Potsdam
 University of Applied Sciences

Gudrun Perko 2019

31

Die Diskriminierungskritische Soziale Arbeit

- ✓ Nimmt die Prämissen der Ethikkodex auf,
- ✓ Wendet sich gegen jede Form von Struktureller Diskriminierung zugunsten von partizipativen und inklusiven Praxen.
- ✓ Hat einen diskriminierungskritischen Blick in Bezug auf den individuellen und institutionellen Umgang mit geflüchteten Menschen,
- ✓ Geht Bündnisse mit jenen ein, die sich gegen menschenverachtende Haltungen, Gesetze und Handlungen wenden.
- ✓ Ist Verbündete sind für geflüchteten Menschen: ungeachtet ihrer vermeintlichen Nützlichkeit und Leistung.
- ✓ Kann ihre Haltung und ihr Handeln theoretisch fundieren.
- ✓ Versteht sich als politische Akteurin.
- ✓ Beansprucht für sich Mündigkeit, Kritik, widerständiges Handeln.

Gudrun Perko 2019

32

Die Diskriminierungskritische Soziale Arbeit

„Mündig ist der, der für sich selbst spricht, weil er für sich selbst gedacht hat und nicht bloß nachredet (...). Das erweist sich aber an der Kraft zum Widerstand gegen vorgegebene Meinungen und, in eins damit, auch gegen nun einmal vorhandene Institutionen, gegen alles bloß Gesetzte, das mit seinem Dasein sich rechtfertigt. Solcher Widerstand (...) ist eins mit Kritik, deren Begriff ja vom griechischen 'krino', Entscheiden, herrührt.“

(Theodor W. Adorno (1971): Erziehung zur Mündigkeit. Vorträge und Gespräche mit Hellmut Becker 1959–1969, Hg. Gerd Kadelbach, Frankfurt/Main: Suhrkamp: 93)

Gudrun Perko 2019

33

Abschluss und Auftakt

„Es gibt keine Orte und keine Zeiten, die uns zwingen (dürfen), die tiefste Anerkennung der radikalen Verschiedenheit von Menschen (Diversity) und der Bejahung einer demokratisch-pluralen Gesellschaft aufzugeben. Und es gibt keine Orte und keine Zeiten, die uns zwingen (dürfen), das eigenständig-kritische Denken aufzugeben. Die Unverletzlichkeit und Würde eines jeden Menschen sind der Referenzrahmen.“

(Leah Carola Czollek/Gudrun Perko/Corinne Kaszner/Max Czollek, Praxishandbuch Social Justice und Diversity. Theorien, Training, Methoden, Übungen, Weinheim/Basel, Beltz/Juventa 2019: S. 9)

Gudrun Perko 2019

34

Danke fürs Zuhören!

Gudrun Perko 2019

35

Werbung: Die Ausbildung findet jährlich statt

Veranstaltende
Fachbereich Sozial- und Bildungswissenschaften und Zentrale Einrichtung Weiterbildung der FH Potsdam in Kooperation mit dem Institut Social Justice und Radical Diversity

Veranstaltungsort
Fachhochschule Potsdam

Wissenschaftliche Leitung
Prof. Dr. Gudrun Perko, Fachbereich Sozial- und Bildungswissenschaften der FH Potsdam
Leah Carola Czollek, Institut Social Justice und Radical Diversity

**INSTITUT
SOCIAL JUSTICE & RADICAL DIVERSITY**

Konzeption und Ausbilder*innen
Leah Carola Czollek, B.A., Leiterin des Instituts Social Justice & Radical Diversity, Ausbilderin
Gudrun Perko, Prof. Dr., Professorin der Fachhochschule Potsdam, Ausbilderin
Maximilian Czollek, Dr., Politikwissenschaftler, Ausbilder
Corinne Kaszner, Politikwissenschaftlerin M.A. und Soziologin M.A., Ausbilderin

Kontakt
Anna Scheller
0331 580-2432
scheller@fh-potsdam.de

ZEW Zentrale Einrichtung Weiterbildung
Berufsbegleitend weiterbilden und studieren.

SOCIAL JUSTICE UND DIVERSITY TRAINING

Ein diskriminierungs-
kritisches Bildungs-
konzept

2020–21 Kurs 11

Berufsbegleitende Weiterbildung
mit Hochschulzertifikat

Fachhochschule Potsdam
Zentrale Einrichtung Weiterbildung
Kiepenheuerallee 5, Haus 4
14469 Potsdam
fh-potsdam.de/weiterbilden



FH;P Fachhochschule Potsdam
University of Applied Sciences

36

Werbung: Die Ausbildung findet jährlich statt

Der Referenzrahmen des diskriminierungskritischen Bildungskonzeptes Social Justice and Diversity sind Menschenrechte und Gewaltfreiheit.

Kontext

Das kritische Bildungs- und Trainingskonzept Social Justice und Diversity hat sich als neues Antidiskriminierungs-, Partizipations- und Inklusionskonzept in der Bundesrepublik sehr bewährt. Bei diesem diskriminierungskritischen Ansatz geht es um die Möglichkeit, (strukturelle) Diskriminierungen zu verstehen, Stereotype und Vorurteile zu reflektieren, eigene Verworfenheiten zu begreifen und vor allem, Handlungsoptionen bzw. Handlungsspielräume professionell zu entwickeln.

Ziel

Die Teilnehmenden erlangen die Qualifikation, Social Justice und Diversity Trainings durchzuführen. Sie lernen zugleich, Elemente des Trainings in ihren (beruflichen) Kontexten anzuwenden.

Arbeitsweise

Mit der Methode (Mahloquet) werden die einzelnen Themen dialogisch und reflexiv behandelt. In allen Modulen geben die Trainer*innen Inputs und arbeiten mit praxisorientierten Übungen. Metafragen werden auf einer Train-the-Trainer-Ebene ausführlich bearbeitet.

Zielgruppe

Interessierte und Multiplikator*innen, die sich professionell für einen diskriminierungsfreien Umgang zwischen Menschen einsetzen wollen.

Teilnahmevoraussetzung

Abgeschlossenes Studium oder Berufsausbildung und Berufserfahrung

Gruppengröße

max. 18 Personen

Seminarzeiten

Do 16.30–20.30 Uhr
Fr–Sa 10.00–18.00 Uhr

Teilnahmebeitrag

2.520 EUR umsatzsteuerbefreit
5% Ermäßigung für Absolvent*innen der FH Potsdam

Fördermöglichkeit

Bildungsscheck Brandenburg

Abschluss

Zertifikat der FH Potsdam

Anmeldeschluss

30.04.2020

Bildungsurlaub

In Brandenburg und Berlin anerkannt

Termine

28.–30.05.2020, Modul 1
Einführung in Social Justice und Diversity
Basics des Trainings: Bedeutung, Methoden, Inhalte

25.–27.06.2020, Modul 2

Klassismus
Welche Rolle spielt soziale Herkunft?

10.–12.09.2020, Modul 3

Öst-West
Wir kennen uns und kennen uns doch nicht?

12.–14.11.2020, Modul 4

Antisemitismus
Wie tief sind Stereotype und Phantasien über „Anderere“ am Beispiel von Antisemitismus in der Kultur verankert?

17.–19.12.2020, Modul 5

Rassismus
Was bedeutet Rassismus und wie entstehen die „Anderen“?

04.–06.02.2021, Modul 6

Ableismus/Diskriminierung von Menschen mit Beeinträchtigungen

Welche Rollen spielen Normen von Körper und Gesundheit und welche Bilder sind daran geknüpft?

04.–06.03.2021, Modul 7

Gender/Queer (Sexismus/Heterosexismus)

Wie werden aus Kindern Mädchen und Jungen, aus Mädchen Frauen und aus Jungen Männer, und gibt es nur zwei Geschlechter?

06.–08.05.2021, Modul 8

Altersdiskriminierung

Adultismus (Kinder und Jugendliche), ältere Menschen: Wie werden Kinder und wie werden ältere Menschen behandelt?

17.–19.06.2021, Modul 9

Perspektivenverschiebung und Empowermentstrategien (und Supervision/Kolloquium)

Welche Strategien und Handlungsoptionen gibt es gegen strukturelle Diskriminierung?